Kurzbiografie-Nr. 12058. Online seit 04.06.2012, aktualisiert am 29.01.2018.

Sigisbert Liebert OSB

† 25. Januar 1851; * 26. März 1929

Abt in Schäftlarn 1910, Abtpräses der Bayerischen Kongregation 1915

1872 Eintritt in die Benediktinerabtei St. Stephan in Augsburg und einfache Profess, 1874 Priesterweihe, 1880 Präfekt des Seminars und Studienlehrer, anschließend Abtsekretär, Zeremoniär, Cellerar und schließlich Prior in St. Stephan, 1904 Konventualprior in Schäftlarn, 1910 erster Abt des dort wiederbegründeten Klosters, 1915 Abtpräses der bayerischen Benediktinerkongregation.

Literatur:

Festgabe zum Goldenen Priester-Jubiläum dem hochwürdigsten Herrn Abt Sigisbert Liebert von Schäftlarn. 1874 - 7. April - 1924, Beuron (Hohenzollern) 1924.

GLOGGER, Placidus, Mein Meister Sigisbert, in: Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige 50 (1932), S. 39-48.

HEUFELDER, Emmanuel, Abt Sigisbert Liebert von Schäftlarn, in: Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens und seiner Zweige 47 (1929), S. 20-23.

KOSCH, Wilhelm, Das katholische Deutschland. Biographisch-Bibliographisches Lexikon, Bd. 2: John-Pfalz, Augsburg 1933, Sp. 2598.

Liebert, Sigisbert, in: Biographia Benedictina, in: www.benediktinerlexikon.de (Letzter Zugriff am: 04.01.2018).

Empfohlene Zitierweise:

Sigisbert Liebert OSB, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 12058, URL: www.pacelli-edition.de/Biographie/12058. Letzter Zugriff am: 03.05.2024.